



GEMEINDEAMT AINET

9951 AINET 90, BEZIRK LIENZ

NIEDERSCHRIFT

über die

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES NEUGEWÄHLTEN GEMEINDERATES (2. öffentliche Sitzung im Jahr 2022)

vom: **Freitag, den 18. März 2022**
Ort: **Gemeindesaal im Gemeindehaus Ainet**
Nummer: **02/2022**
Beginn: **19.00 Uhr**
Ende: **20.10 Uhr**

Anwesende:

Frau Bürgermeisterin Berta STALLER als Vorsitzende

sowie die Gemeinderäte:

Herr Alexander STEINBRUGGER
Herr Herbert PUTZHUBER
Herr Ing. Gerd OBERTSCHEIDER
Herr Ing. Arik GANDER
Frau Petra FRANDL

Herr Kai PUTZHUBER
Herr Andreas GANDER
Herr Martin STRASSER
Frau Manuela THALER
Frau Magdalena WIDNER

Schriftführer:

Ing. Christian GANDER

Weiters anwesend (Zuhörer):

GVA Stefan VALLAZZA,, Daniela VALLAZZA und
FF-Kdt.-Stv. Herbert GREINHOFER

Entschuldigt war:

-

Die nachweisliche Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung
ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend
davon sind 11 - die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Festlegung, ob diese im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.
3. Wahl des Bürgermeisterin-Stellvertreters.
4. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder und gegebenenfalls Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes.
5. Bestellung der Mitglieder des Gemeindeüberprüfungsausschusses.
6. Bestellung der Mitglieder der Forsttagssatzungskommission.
7. Anträge - Anfragen - Allfälliges.

★ ★ ★ ★ ★

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

P. 1) ***Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit:***

Frau Berta Staller - seit der engeren Wahl vom vergangenen Sonntag, den 13.03.2022, neugewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Ainet - begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer zur konstituierenden Sitzung des am 27. Februar 2022 neu gewählten Gemeinderates.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und bringt dem Gemeinderat das rechtskräftige Ergebnis der Gemeinderats- & Bürgermeisterwahlen vom 27. Februar 2022 bzw. Bürgermeister-Stichwahl vom 13. März 2022 zur Kenntnis (ein Überprüfungsantrag im Sinne der TGWO wurde nicht eingebracht):

GEMEINDERATSWAHL:

Wahlberechtigte:	780
zu vergebende Mandate insgesamt:	11
abgegebene Stimmen insgesamt:	634
ungültige Stimmen insgesamt:	34
gültige Stimmen insgesamt:	600
Wahlbeteiligung:	81,28%
Wahlzahl:	53,50
70 v.H. der Wahlzahl (für Direktmandat erforderlich):	37,45

Liste 1:	Gemeinsam für Ainet - GEMA:	272 Stimmen / 5 Mandate
Liste 2:	Zukunft Ainet / Jung - Motiviert - Unabhängig - ZUKUNFT:	107 Stimmen / 2 Mandate
Liste 3:	Ainet Aktiv - AINET:	221 Stimmen / 4 Mandate

Der Gemeinderat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

- **Liste 1: GEMEINSAM FÜR AINET**

1. GR Alexander Steinbrugger (17 Vorzugsstimmen)
2. GR Herbert Putzhuber (Direktmandat mit 44 Vorzugsstimmen)
3. GR Ing. Gerd Obertscheider (Direktmandat mit 51 Vorzugsstimmen)
4. GR Ing. Arik Gander (18 Vorzugsstimmen)
5. GR Petra Frandl (26 Vorzugsstimmen)

Ersatzmitglieder:

1. Simon Mühlburger (22 Vorzugsstimmen)
2. Theresa Oberbichler (19 Vorzugsstimmen)
3. Luca Brantner (12 Vorzugsstimmen)
4. Mathias Jost (30 Vorzugsstimmen)
5. Bernhard Wibmer (6 Vorzugsstimmen)
6. Johanna Tschurtschenthaler-Wolsegger (5 Vorzugsstimmen)
7. Michael Schusteritsch (4 Vorzugsstimmen)
8. Erwin Farka (4 Vorzugsstimmen)
9. Christoph Poppeller (4 Vorzugsstimmen)
10. Anton Lukasser (2 Vorzugsstimmen)
11. DI (FH) Mario Sinn (6 Vorzugsstimmen)
12. Alois Lukasser (7 Vorzugsstimmen)
13. Martin Gomig (4 Vorzugsstimmen)
14. Annemarie Girstmair (1 Vorzugsstimme)
15. Anna Maria Kühr (2 Vorzugsstimmen)

- **Liste 2: ZUKUNFT AINET / JUNG - MOTIVIERT - UNABHÄNGIG**

1. GR Kai Putzhuber (8 Vorzugsstimmen)
2. GR Andreas Gander (27 Vorzugsstimmen)

Ersatzmitglieder:

1. Magdalena Kühr (9 Vorzugsstimmen)
2. Benedikt Holzer (27 Vorzugsstimmen)
3. Julia Tabernig (2 Vorzugsstimmen)
4. Andreas Mühlburger (10 Vorzugsstimmen)
5. Vanessa Pölt (3 Vorzugsstimmen)
6. Manuel Baumann (11 Vorzugsstimmen)
7. Stefanie Steinringer (keine Vorzugsstimme)
8. Clemens Lenzhofer (5 Vorzugsstimmen)
9. Anna Holzer (2 Vorzugsstimmen)
10. Dominik Payr (2 Vorzugsstimmen)
11. Martina Tabernig (3 Vorzugsstimmen)
12. André Tabernig (1 Vorzugsstimmen)

- **Liste 3: AINET AKTIV**

1. Berta Staller, Bürgermeisterin (17 Vorzugsstimmen)
2. GR Martin Strasser (16 Vorzugsstimmen)
3. GR Manuela Thaler (19 Vorzugsstimmen)
4. GR Magdalena Widner (19 Vorzugsstimmen)

Ersatzmitglieder:

1. Stefan Ortner (8 Vorzugsstimmen)
2. BA BSc Nina Staller (17 Vorzugsstimmen)
3. Simon Oblasser (12 Vorzugsstimmen)
4. Maria Tabernig (17 Vorzugsstimmen)
5. Daniel Payr (16 Vorzugsstimmen)
6. Elisabeth Putzhuber (5 Vorzugsstimmen)
7. Thomas Fresser (4 Vorzugsstimmen)
8. Marco Kuenz (4 Vorzugsstimmen)
9. Ing. Andreas Tabernig (17 Vorzugsstimmen)
10. Agnes Rainer (1 Vorzugsstimmen)
11. Rudolf Mühlburger (1 Vorzugsstimme)
12. Silvia Unterer (2 Vorzugsstimmen)
13. Raimund Küng (6 Vorzugsstimmen)
14. Oskar Monitzer (13 Vorzugsstimmen)
15. Lucia Staller (1 Vorzugsstimme)
16. Wilfried Oberhauser (keine Vorzugsstimme)

BÜRGERMEISTERWAHL AM 27.02.2022:

Wahlberechtigte:	780
abgegebene Stimmen insgesamt:	634
ungültige Stimmen insgesamt:	8
gültige Stimmen insgesamt:	626
Wahlbeteiligung:	81,28%

Liste 1:	Alexander STEINBRUGGER:	247 Stimmen (39,46%)
Liste 2:	Kai PUTZHUBER:	81 Stimmen (12,94%)
Liste 3:	Berta STALLER:	298 Stimmen (47,60%)
<u>Summe gültige Stimmen:</u>		<u>626 Stimmen (100%)</u>

⇒ KEIN Wahlwerber konnte eine absolute Mehrheit im Sinne des § 70 Abs. 2 TGWO 1994 erreichen, somit war eine Stichwahl ("Engere Wahl des Bürgermeisters" im Sinne des § 71 TGWO) zwischen Alexander STEINBRUGGER / Gemeinsam für Ainet und Berta STALLER / Ainet Aktiv erforderlich!

BÜRGERMEISTER-STICHWAHL AM 13.03.2022:

Wahlberechtigte:	780
abgegebene Stimmen insgesamt:	589
ungültige Stimmen insgesamt:	4
gültige Stimmen insgesamt:	585
Wahlbeteiligung:	75,51%

Liste 1:	Alexander STEINBRUGGER:	239 Stimmen (40,85%)
Liste 3:	Berta STALLER:	346 Stimmen (59,15%)
<u>Summe gültige Stimmen:</u>		<u>585 Stimmen (100%)</u>

⇒ Berta STALLER hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht und ist somit zur Bürgermeisterin im Sinne des § 70 Abs. 1) TGWO 1994 gewählt!!

Anschließend trägt die Bürgermeisterin die Gelöbnisformel - gemäß § 28 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO 2001) - vor:

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Ainet und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Alle anwesenden Gemeinderäte leisten vor dem Gemeinderat das Gelöbnis mit dem Wortlaut: „Ich gelobe!“.

P. 2) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Festlegung, ob diese im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind:

Gemäß den Bestimmungen der TGWO 1994 besteht der Gemeindevorstand unserer Gemeinde aufgrund der Einwohnerzahl aus der Bürgermeisterin, ihrem Stellvertreter und einem oder maximal zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern.

Die Aufteilung auf die vertretenen Fraktionen im Gemeindevorstand erfolgt aufgrund deren verhältnismäßigen Stärke (Anzahl Mandate) im Gemeinderat und wird nach dem d'Hondtschen Verfahren ermittelt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat - auf Antrag der Bürgermeisterin - die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit zwei festzulegen und für jedes Vorstandsmitglied ein Ersatzmitglied namhaftzumachen.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 3) Wahl des Bürgermeisterin-Stellvertreters:

Bevor der Bürgermeisterin-Stellvertreter gewählt wird, bestellt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Berta Staller - den Bestimmungen der TGWO 1994 entsprechend - 2 Wahlhelfer. Unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke werden die Gemeinderäte Herbert Putzhuber (Gemeinsam für Ainet) und Martin Strasser (Ainet Aktiv) für dieses Amt nominiert.

Aufgrund der Vorgaben der TGWO 1994 sind nur jene Gemeinderatsparteien, welche Anspruch auf ein Gemeindevorstandsmitglied haben, berechtigt, eines ihrer Mitglieder für die Wahl zum Vizebürgermeister vorzuschlagen. Dies wären dem Wahlergebnis nach Liste 1/Alexander Steinbrugger (Gemeinsam für Ainet) und Liste 3/Berta Staller (Ainet Aktiv).

Mit der Begründung „den Wählerwillen abzubilden“, verzichtet die Fraktion der Bürgermeisterin (Ainet Aktiv) auf die Nominierung eines Kandidaten zur Wahl des Bürgermeisterin-Stellvertreters.

Die Liste 1 (Gemeinsam für Ainet) hat einen ordnungsgemäßen Wahlvorschlag (gemäß § 78 Abs. 3 TGWO 1994 schriftlich und von der erforderlichen Anzahl an Gemeinderäten unterfertigt) - lautend auf Alexander Steinbrugger - eingebracht.

Gemeinderat Alexander Steinbrugger ist somit der einzige Kandidat und stellt sich der Wahl zum Vizebürgermeister.

Diese erfolgt in geheimer Abstimmung mit vorbereiteten Stimmzetteln und bringt folgendes Ergebnis:

1 Stimmenthaltung
10 Stimmen für Alexander Steinbrugger

Alexander Steinbrugger nimmt die Wahl an und ist somit Vizebürgermeister der Gemeinde Ainet.

P. 4) **Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder und gegebenenfalls Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes:**

Aufgrund der schriftlich vorliegenden, eingebrachten Nominierungen der berechtigten Gemeinderatsfraktionen, setzt sich der Gemeindevorstand nunmehr zusammen wie folgt:

Mitglied:

stimmberechtigtes Ersatzmitglied:

Liste 3 (Ainet Aktiv):

Bürgermeisterin Berta Staller
GV Martin Strasser

Stefan Ortner
Magdalena Widner

Liste 1 (Gemeinsam für Ainet):

Bgm.-Stv. Alexander Steinbrugger
GV Herbert Putzhuber

Ing. Gerd Obertscheider
Ing. Arik Gander

Die Beschlussfassung über die Annahme der nominierten Mitglieder des Gemeindevorstandes erfolgt einstimmig.

P. 5) **Bestellung der Mitglieder des Gemeindeüberprüfungsausschusses:**

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass im Überprüfungsausschuss auch die Liste 2 (ZUKUNFT AINET / JUNG - MOTIVIERT - UNABHÄNGIG) vertreten sein sollte. Unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke wäre dies bei der Anzahl von fünf Mitgliedern der Fall.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat die Bestellung von fünf Mitgliedern für den Gemeindeüberprüfungsausschuss und legt fest, dass keine Ersatzmitglieder vorgesehen werden.

Aufgrund von schriftlich vorliegenden, ordnungsgemäß eingebrachten Vorschlägen/Nominierungen der Gemeinderatsparteien werden somit folgende Mitglieder für den Überprüfungsausschuss bestellt:

Liste 1: Ing. Gerd Obertscheider
 Petra Frandl

Liste 2: Andreas Gander

Liste 3: Manuela Thaler
 Magdalena Widner

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 6) **Bestellung der Mitglieder der Forsttagssatzungskommission:**

Gemäß § 18 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 gehört der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin während der gesamten Funktionsperiode automatisch der Forsttagssatzungskommission an. Für den Falle einer Verhinderung ist vom

Gemeinderat ein Ersatzmitglied zu bestellen (§ 19 Abs. 5 Tiroler Waldordnung 2005).

Nach kurzer Beratung wird der Antrag der Bürgermeisterin vom Gemeinderat genehmigt und GV Herbert Putzhuber zum Ersatzmitglied der Forsttagssatzungskommission (Vertretung für die Bürgermeisterin) bestellt.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

P. 7) Anträge - Anfragen - Allfälliges:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wegen Dringlichkeit folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

a.) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Muttertagsfeier:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie im heurigen Frühjahr wieder gerne eine Muttertagsfeier durchführen möchte. Pandemiebedingt war dies in den vergangenen zwei Jahren leider nicht möglich.

Betreffend der Organisation wird sie sich mit der Kindergartenleiterin Julia Köffler und der Volksschuldirektorin Tanja Wallensteiner sowie der Verwaltungsmitarbeiterin Daniela Vallazza in Verbindung setzen.

Der Gemeinderat befürwortet diesen Vorschlag und ist der Meinung, dass dies umgesetzt werden sollte.

Die Beschlussfassung erfolgt nach kurzer Beratung und Diskussion einstimmig.

weitere Wortmeldungen:

- GR Kai Putzhuber berichtet, dass seinen Informationen nach in naher Zukunft ein neuer Standort für einen Postpartner benötigt wird, da die örtlichen Gegebenheiten beim SPAR-Markt aufgrund der zahlreichen Kundenfrequenz nicht mehr geeignet sind.

Der Bürgermeisterin ist die Thematik seit kurzem bekannt. Sie wird sich um entsprechende Alternativen (z.B. Gasthof Sattlerwirt, Friseursalon Theresa, etc.) umsehen. Auch Vizebürgermeister Alexander Steinbrugger merkt an sich darum bemühen zu wollen.

- GR Kai Putzhuber ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre für die Abhaltung von regelmäßigen Jungbürgerfeiern (alle 3 Jahre) einen eigenen Ausschuss zu gründen.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass sich alle Gemeinderäte grundsätzlich Gedanken machen sollen, welche Ausschüsse sinnvoll und erforderlich erscheinen. Sie wird diesem Thema "Bildung von Ausschüssen" bei der bald stattfindenden, nächsten Gemeinderatssitzung einen eigenen Tagesordnungspunkt widmen.

- GR Gerd Obertscheider berichtet, dass im Bereich der "Ortseinfahrt OST" ein bestehender Strauch die Einsichtweiten massiv beeinträchtigen würde. Die Bürgermeisterin weist den anwesenden Gemeindevorarbeiter an sich darum zu kümmern und diesen Stauch gegebenenfalls zu "stutzen".

- GR Arik Gander ist der Meinung, dass Gemeinderatssitzungen in regelmäßigeren Abständen und dadurch kürzer abgehalten werden sollten. Die Bürgermeisterin ist derselben Meinung. Sie stellt auch in den Raum welcher Wochentag am geeignetsten wäre. Nach eingehender Beratung wird festgehalten, dass Gemeinderatssitzungen einmal pro Monat, jeweils am ersten Donnerstag, stattfinden sollten.
- Die Bürgermeisterin merkt an, um die Sitzungen noch effizienter zu machen, auf lange Berichte sowie die Protokollverlesung verzichten zu wollen. In Abstimmung mit dem Gemeindeamtsleiter wird sie einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten.

Abschließend bedankt sich Bürgermeisterin für die konstruktive Mitarbeit und erklärt die Gemeinderatssitzung um 20.10 Uhr für beendet.

★ ★ ★ ★ ★

Das Protokoll besteht aus 8 Seiten.
Es wurde vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Schriftführer:
Ing. Christian Gander

Die Bürgermeisterin:
Berta Staller

Die Gemeinderäte: